

ANFRAGE

des Abgeordneten **Kraft**

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 15.06.2011

Ltg.-**918/A-4/219-2011**

~~-Ausschuss~~

an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

betreffend Transithölle in Gösing und Stettenhof

Der Vollausbau der S 33 Kremser Schnellstraße mit der neuen Donaubrücke Traismauer als Verbindung zur S 5 Stockerauer Schnellstraße wurde unter anderem mit den Zielsetzungen einer Verbesserung der Erreichbarkeit des NÖ Zentralraumes, der Schaffung einer leistungsfähigen Achse von der S5 Stockerauer Schnellstraße über die S33 Kremser Schnellstraße zur A1 West Autobahn, einer Verkürzung der Fahrzeit und einer Entlastung der Ortsgebiete entlang der B 19 Tullner Straße errichtet.

Jedoch konnten leider nicht alle Ortschaften in der Region vom Bau der neuen Donaubrücke profitieren. In den kleinen Ortschaften Gösing und Stettenhof der Gemeinde Fels am Wagram hat sich der Schwerverkehr vervielfacht. Die Anrainer selbst sprechen von einer „Transithölle“ der sie seit Monaten ausgesetzt sind. Betroffene berichten von auftretenden Rissen im Mauerwerk verursacht durch tonnenschwere LKWs, Schlafstörungen und auftretenden Fahrbahnschäden.

Andere Verkehrsteilnehmer werden von den riesigen Lastern förmlich von der für diesen Durchzugsverkehr viel zu schmalen Straße auf den Gehweg gedrängt, was wiederum eine enorme Gefährdung der sich darauf befindlichen Fußgänger bedeutet. Wie Berichten zu entnehmen ist, ergaben private Verkehrszählungen, dass bis zu 200 Schwerlastwagen Tag für Tag durch die einst so idyllische Ortsteile rollen. Alles in allem ist die momentane verkehrstechnische Situation für die Bürger in Gösing als auch in Stettenhof schlichtweg untragbar. Daher ist rasches und konsequentes Handeln im Sinne der Betroffenen ein Gebot der Stunde.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll folgende

A n f r a g e :

- 1.) Wurden in den betroffenen Ortschaften Gösing bzw. Stettenhof bereits Verkehrszählungen von Seiten des Landes NÖ durchgeführt?
- 2.) Wenn ja, was waren die Ergebnisse der Verkehrszählung?
- 3.) Wenn nein, sind offizielle Verkehrszählungen von Seiten des Landes NÖ geplant?
- 4.) Ist ein LKW Fahrverbot für die oben genannte Strecke durch die Ortschaften Gösing und Stettenhof geplant?
- 5.) Sind Sofortmaßnahmen wie zum Beispiel Schutzwege zum Schutz der ansässigen Bevölkerung geplant?
- 6.) Welche sonstigen Maßnahmen sind von Seiten des Landes NÖ geplant um diese für die ansässige Bevölkerung untragbare Verkehrssituation zu verbessern?
- 7.) Sind Entschädigungen für Betroffene bzw. deren entstandene Schäden geplant?